

Release Notes

OpenHearts R21.1.1.3

Vorbemerkung

Dieser Software-Stand ist aus unserer Sicht noch kein Haupt-Release, sondern ein Zwischenstand vor der Veröffentlichung des kommenden Releases 22.1.

Da in diesem Patch aber bereits Verbesserungen enthalten sind, die potenziell viele Kunden betreffen, erhalten Sie hier unsere Hinweise auf diese Verbesserungen.

Mit diesem Patch stellen wir vor allem folgende Erweiterungen und Verbesserungen bereit:

- ▶ Vollabfrage - Neue Felder aus Zahldaten
- ▶ RaiseNow/TWINT QR-Codes und Exporte
- ▶ Funktionsfähigkeit "Selektion erstellen" in Daten-Custom
- ▶ Datenexport um Lastschrift-Felder erweitert
- ▶ Fehlerbehandlung Microsoft Word

Unsere Hotline informiert separat über Ihre individuellen Tickets, die mit diesem Release gelöst wurden.

I. PERSON / FIRMA

Vollabfrage

Neue Felder aus Zahldaten Es wurden folgende zusätzliche Felder in die Vollabfrage aufgenommen: Bearbeitungsvermerk, Übermittelter Name und Verwendungszweck, Urdaten. Gesucht wird in bereits aus der Bankdatei ins System verbuchten Zahlungen.

II. FUNDRAISING

TWINT-QR-Codes / Alternative Verfahren (RaiseNow)

Generelles Der Standard zur Erstellung von ESR-QR-Rechnungen sieht vor, dass neben den zum Scan mit einer Banking-App vorgesehenen Informationen weiterhin Zusatzinformationen übergeben werden können, mit denen die Verarbeitung durch spezialisierte Anwendungen (z.B. RaiseNow-App statt TWINT-App) angeboten werden kann. OpenHearts kann diese Informationen nun sowohl in den direkt erzeugten QR-Code integrieren, als auch die fertig aufbereiteten Informationen zur Erstellung des QR-Codes exportieren.

Pflege Voraussetzung ist, dass im von Ihnen verwendeten Buchungsschema eine Aktion referenziert ist. Zu dieser Aktion können Sie wiederum zwei neue Datenfelder („Alternatives Verfahren ESR-QR-Code“) einpflegen: Die einzutragenden Inhalte werden Ihnen vom Zielsystem (z.B. RaiseNow) zu einer Aktion oder Kampagne generiert. Nach derzeitigem Stand der RaiseNow-API (als de-facto-Standard) hat OpenHearts keine Möglichkeit, diese Informationen automatisch abzurufen: die Inhalte sind zwingend manuell nach OpenHearts zu übertragen.

Ausgabe Falls Sie QR-Codes direkt von OpenHearts generieren lassen, ändert sich für Sie zunächst nichts: Sie verwenden weiterhin dieselben Seriendruckfelder und OpenHearts fügt die generierten und je nach Einstellungen mit alternativem Verfahren angereicherten QR-Codes direkt in die auszugebenden Drucke/Dokumente ein.

Falls Sie die Daten zum externen Druck an einen Dienstleister weitergeben wollen, stehen Ihnen die neuen Seriendruckfelder „ESR_QR_Code_Payload[1-3]“ zur Verfügung. OpenHearts trägt hier den gesamten generierten textuellen Code für einen QR-Code ein. Da diese Information bis zu 34 Zeilen umfasst, wird anstelle eines Payload-internen Zeilenumbruchs nach Absprache mit einigen Schweizer Dienstleistern standardmäßig die Zeichenfolge „\0xA“ als Repräsentation eines LineFeed verwendet. Sollte Ihr Dienstleister ein anderes Trennzeichen oder eine andere Zeichenfolge bevorzugen, so können Sie diese in den Finanzeinstellungen der Verwaltung für den Mandanten oder global definieren.

III. VERWALTUNG

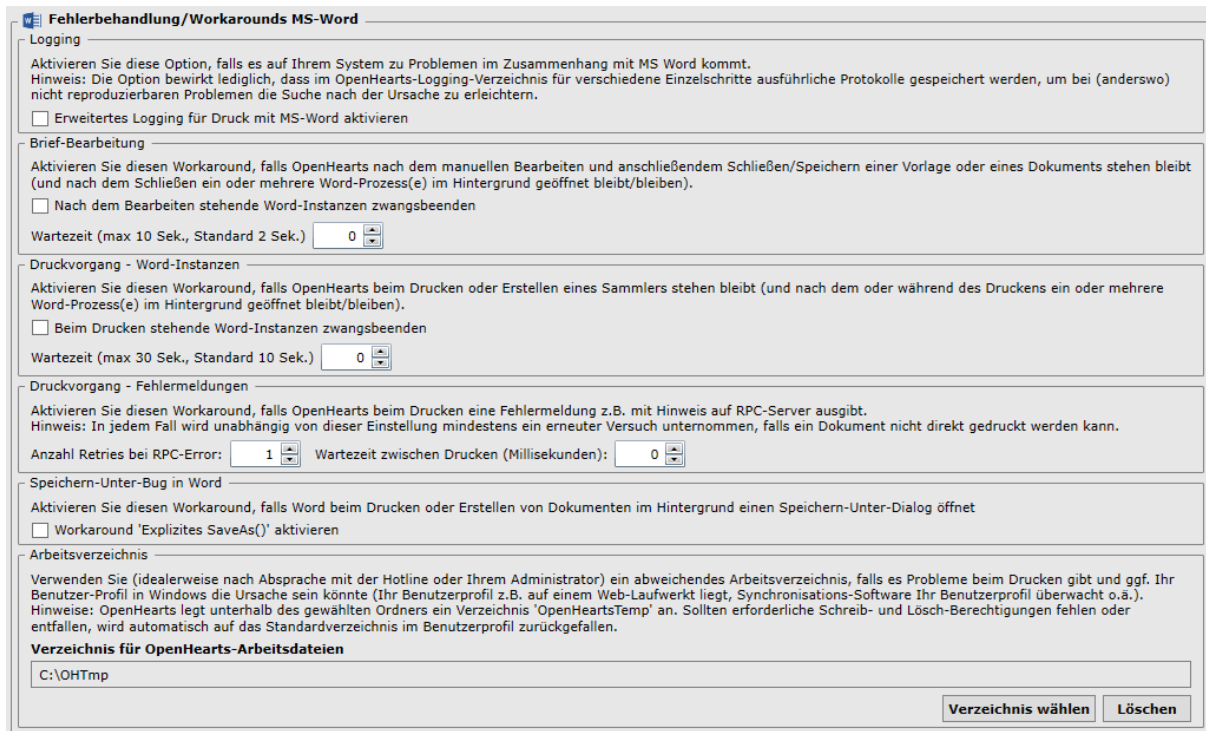
Direkte Datenbankabfragen

Selektion erstellen	Die Custom-Schnittstelle für direkte Datenbankabfragen wurde um die Möglichkeit erweitert, direkt aus einem Datenbankbefehl eine Selektion zu erstellen. Zuvor konnten die abgefragten Datensätze nur angezeigt oder exportiert werden. Nun kann auf Wunsch auch direkt eine neue Selektion in OpenHearts abgespeichert werden, sofern die abgefragten Datensätzen einen Verweis auf Stammsätze enthalten.
Weitere Anpassungen	Im Zuge dieser Funktionserweiterung haben wir aus Gründen der Vollständigkeit die Möglichkeit hinzugefügt, auch Daten aus der Log-Datenbank über diese Schnittstelle abzufragen. Außerdem wurden die Rückmeldungen an den Benutzer überarbeitet, um ein besseres Feedback über ausgeführte Datenbankbefehle oder Fehler zu geben.
Hinweis	Wir möchten noch einmal drauf hinweisen, dass diese Funktion im Programm direkten und ungefilterten Zugriff auf die Datenbank ermöglicht. Daher sollte sie nur nach Anleitung durch die Benefit AG oder mit fundierten Kenntnissen von SQL-Datenbanken benutzt werden.

Datenexport

Lastschrift-Informationen	Es wurden folgende zusätzliche Felder in den Datenexport aufgenommen: Sperrgrund der Lastschrift und abweichender Kontoinhaber
---------------------------	---

Fehlerbehandlung Microsoft Word



Fehlerbehandlung/Workarounds MS-Word

Logging
Aktivieren Sie diese Option, falls es auf Ihrem System zu Problemen im Zusammenhang mit MS Word kommt.
Hinweis: Die Option bewirkt lediglich, dass im OpenHearts-Logging-Verzeichnis für verschiedene Einzelschritte ausführliche Protokolle gespeichert werden, um bei (anderswo) nicht reproduzierbaren Problemen die Suche nach der Ursache zu erleichtern.
 Erweitertes Logging für Druck mit MS-Word aktivieren

Brief-Bearbeitung
Aktivieren Sie diesen Workaround, falls OpenHearts nach dem manuellen Bearbeiten und anschließendem Schließen/Speichern einer Vorlage oder eines Dokuments stehen bleibt (und nach dem Schließen ein oder mehrere Word-Prozess(e) im Hintergrund geöffnet bleibt/bleiben).
 Nach dem Bearbeiten stehende Word-Instanzen zwangsbeenden
Wartezeit (max 10 Sek., Standard 2 Sek.)

Druckvorgang - Word-Instanzen
Aktivieren Sie diesen Workaround, falls OpenHearts beim Drucken oder Erstellen eines Sammlers stehen bleibt (und nach dem während des Druckens ein oder mehrere Word-Prozess(e) im Hintergrund geöffnet bleibt/bleiben).
 Beim Drucken stehende Word-Instanzen zwangsbeenden
Wartezeit (max 30 Sek., Standard 10 Sek.)

Druckvorgang - Fehlermeldungen
Aktivieren Sie diesen Workaround, falls OpenHearts beim Drucken eine Fehlermeldung z.B. mit Hinweis auf RPC-Server ausgibt.
Hinweis: In jedem Fall wird unabhängig von dieser Einstellung mindestens ein erneuter Versuch unternommen, falls ein Dokument nicht direkt gedruckt werden kann.
Anzahl Retries bei RPC-Error: Wartezeit zwischen Drucken (Millisekunden):

Speichern-Unter-Bug in Word
Aktivieren Sie diesen Workaround, falls Word beim Drucken oder Erstellen von Dokumenten im Hintergrund einen Speichern-Unter-Dialog öffnet
 Workaround 'Explizites SaveAs()' aktivieren

Arbeitsverzeichnis
Verwenden Sie (idealerweise nach Absprache mit der Hotline oder Ihrem Administrator) ein abweichendes Arbeitsverzeichnis, falls es Probleme beim Drucken gibt und ggf. Ihr Benutzer-Profil in Windows die Ursache sein könnte (Ihr Benutzerprofil z.B. auf einem Web-Laufwerk liegt, Synchronisations-Software Ihr Benutzerprofil überwacht o.ä.).
Hinweise: OpenHearts legt unterhalb des gewählten Ordners ein Verzeichnis 'OpenHeartsTemp' an. Sollten erforderliche Schreib- und Lösch-Berechtigungen fehlen oder entfallen, wird automatisch auf das Standardverzeichnis im Benutzerprofil zurückgefallen.
Verzeichnis für OpenHearts-Arbeitsdateien

Generelles	Falls für einen Benutzer bestimmte Phänomene im Zusammenhang mit der Integration von Microsoft Word auftreten, besteht jetzt die Möglichkeit, in „Benutzereinstellungen – Allgemein“ neben umfangreichem Logging aller entsprechenden Vorgänge eine Reihe von „Workarounds“ zu aktivieren. Diese Optionen sind bei Bedarf explizit zu aktivieren, da die behandelten Probleme nur sehr wenige Benutzer betreffen und i.d.R. nach Windows- oder Office-Updates oder Änderungen am Gesamtsystem auftreten. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den behandelten Fehlern um Fehler außerhalb unseres Einflussbereiches handelt und nicht garantiert werden kann, dass die Funktionsfähigkeit nicht von kommenden Windows- oder Office-Updates beeinträchtigt wird.
Logging	Aktivieren Sie diese Option, um OpenHearts alle relevanten Vorgänge im Zusammenhang mit Microsoft Word aufzeichnen zu lassen. Die Option hat keinerlei funktionale Auswirkungen und erzeugt nur Ausgaben, die im Problemfall z.B. von der Hotline abgefragt werden.
Brief-Bearbeitung	Aktivieren Sie diese Option, wenn bei Ihnen das Phänomen auftritt, dass OpenHearts nach dem Bearbeiten eines Dokuments scheinbar nicht reagiert: In allen uns bekannten Fällen schließt Microsoft Word dann nicht korrekt, nachdem es vom Benutzer beendet wurde.
Druckvorgang	Aktivieren Sie diese Option, wenn OpenHearts z.B. beim Druck aus Dankbrief/Quittung scheinbar nicht reagiert: Insbesondere bei sehr großen Dokumentenvorlagen mit unkomprimierten Bildern kann Microsoft Word manchmal einfach beim Drucken „steckenbleiben“.
Speichern-Bug	Aktivieren Sie diese Option, wenn OpenHearts bei Seriendruckvorgängen scheinbar stehen bleibt, Sie im Hintergrund jedoch einen Speichern-Dialog von Microsoft Word entdecken. In diesem Fall ist Ihre Word-Installation defekt oder fehlerkonfiguriert und erkennt die Anweisungen zum gleichzeitigen Schließen und Speichern eines Dokuments nicht mehr an.
Arbeitsverzeichnis	<p>Immer mehr Kunden steigen auf Microsoft bzw. Office 365 um und verwenden in diesem Zuge auch den damit bereitgestellten OneDrive-Speicherplatz. Ebenso gewinnen weitere sich ins System integrierende Synchronisationslösungen an Popularität.</p> <p>Leider kann es im Einzelfall zu Problemen bei Druckvorgängen kommen, wenn sich solche Software z.B. temporäre Arbeitsdateien mit Seriendruckinformationen zu Ihren Dokumenten etc. exklusiv zwecks Echtzeit-Synchronisation „sichert“. Sollte es Ihnen in einem solchen Fall aufgrund von eigenen Berechtigungen oder dem Design der Synchronisations-Lösung nicht möglich sein, die OpenHearts-Arbeitsverzeichnisse aus der Synchronisation auszuschließen, so können Sie hier einen abweichenden Pfad für die OpenHearts-Arbeitsdateien angeben. Achten Sie in dem Fall darauf, dass der gewählte Ordner nicht von Echtzeit-Synchronisation erfasst ist.</p>